



Lehrplan

# **Sozialkunde**

Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Fassung bilingualer Zug deutsch-französisch

Abi/Bac

- Erprobungsphase -

2016

## Themenfelder Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (EP)

<b>Themenfelder Einführungsphase</b>	<b>Sozialkunde bilingual deutsch-französisch</b>
<b>Politische Entscheidungsvorgänge in Deutschland</b>	<b>50 %</b>
Bedeutung der Grundrechte	
Politik in Deutschland	
Parteien und Wahlen	
Föderalismus vs. Zentralstaat	
<b>Die Europäische Union</b>	<b>30 %</b>
Motive für die europäische Einigung	
Institutionen der EU und ihre Bedeutung im Entscheidungsprozess	
<b>Deutschland und Frankreich in der Globalisierung</b>	<b>15 %</b>
Merkmale der Globalisierung	
Deutschland und Frankreich im Welthandel	
Vor- und Nachteile der Globalisierung	

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Grundrechte als Rahmen für die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland. Sie erfassen Politik als Willensbildungs- und Entscheidungsprozess und als System von Institutionen, Gesetzen und anderen Regelungsformen.

Eine zentrale Rolle spielt bei diesen Betrachtungen das Thema „Wahlen“ und Parteien, wobei das System der Wahl zum Deutschen Bundestag den Schwerpunkt bildet.

Ein durchweg besonderes Augenmerk wird auf die kontrastive Betrachtung der beiden unterschiedlichen Regierungssystemen der Bundesrepublik Deutschland und der République française gelegt.

**Kompetenzerwartungen**

**Sachkompetenz**

**Prozessbezogene Kompetenzen**

**Bedeutung der Grundrechte**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Grundrechte als Ordnungsrahmen für die Politik der Bundesrepublik Deutschland.

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen an einzelnen Fallbeispielen die Bedeutung der Grundrechte für die individuelle Entfaltung des Einzelnen [Beurteilungskompetenz],
- vergleichen die deutsche und französische Verfassung im Rahmen bestimmter Artikel [Methodenkompetenz, interkulturelle Kompetenz],
- übertragen Fachbegriffe zur Auswertung von Gesetzestexten in die jeweils andere Sprache [Diskurskompetenz].

**Politik in Deutschland**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Möglichkeit des Einzelnen, sich an der Politik zu beteiligen (Mitarbeit in Parteien, Verbänden, Bürgerinitiativen und sonstigen NROs, Beteiligung an Bürger-/Volksentscheiden),
- erklären Zusammensetzung und Aufgaben der deutschen und der französischen Verfassungsorgane,
- erarbeiten die wesentlichen Unterschiede zwischen parlamentarischem und semi-präsidentiellem System,
- erklären das deutsche Gesetzgebungsverfahren anhand eines Beispiels.

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen differenziert und reflektiert Möglichkeiten der Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen [Beurteilungskompetenz],
- nehmen eigene und fremde Interessen, Motive und Rechte wahr, vertreten ihre Entscheidung gegenüber anderen und entscheiden sich begründet für oder gegen die Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen [Handlungskompetenz],
- vergleichen die Verfassungsorgane der BRD mit denen Frankreichs [Interkulturelle Kompetenz],
- diskutieren Stärken und Schwächen der beiden politischen Systeme [Beurteilungskompetenz, Interkulturelle Kompetenz],
- analysieren einen überschaubaren politischen Entscheidungsprozess [Methodenkompetenz],

## Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Prozessbezogene Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten politische Sachverhalte aus der unterschiedlicher Perspektive [Beurteilungs- und Orientierungskompetenz],</li> <li>• beurteilen die Gewaltenteilung und die Gewaltenschränkung im politischen Entscheidungsprozess [Beurteilungskompetenz],</li> <li>• vertiefen in der Ziel- und Muttersprache sprachliche Mittel zur politischen Diskussion sowie zum Ausdruck der eigenen Meinung [Bilinguale Diskurskompetenz].</li> </ul>
<p><b>Parteien und Wahlen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Rolle der Parteien im politischen Entscheidungsprozess dar,</li> <li>• legen die Bedeutung von Wahlen als Legitimation von Entscheidungsträgern dar,</li> <li>• erklären die Grundzüge sowohl des deutschen Bundestags- als auch des französischen Präsidentschaftswahlsystems,</li> <li>• erklären anhand der Ausprägungen des Rechtsextremismus die permanente Gefährdung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung in Deutschland und Frankreich.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen parteipolitische Einstellungen anhand von Wahl- und Grundsatzprogrammen [Orientierungskompetenz],</li> <li>• beurteilen Wahlgrundsätze als Garanten demokratischer Wahlen [Beurteilungskompetenz],</li> <li>• vergleichen Ausprägungen des Rechtsextremismus in Deutschland und Frankreich am Beispiel NPD und Front National [interkulturelle Kompetenz].</li> </ul>
<p><b>Föderalismus versus Zentralstaat</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden verschiedene politische Ebenen (Bund, Land, Kommune) und mit ihnen verknüpfte Handlungsfelder,</li> <li>• definieren die Begriffe Föderalismus und Zentralstaat.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen anhand eines Beispiels die vertikale Kompetenzverteilung dar und beurteilen diese aus unterschiedlichen Perspektiven [Beurteilungs- und Handlungskompetenzkompetenz],</li> <li>• stellen Vor- und Nachteile des Föderalismus der Zentralstaatlichkeit gegenüber [interkulturelle Kompetenz].</li> </ul>
<b>Basisbegriffe</b>	
<p>les droits fondamentaux</p> <p>la participation au processus politique</p> <p>le processus de décision politique</p> <p>les élections (f./pl.)</p> <p>le parti politique</p>	<p>Grundrechte</p> <p>Teilnahme am politischer Willensbildungsprozess</p> <p>politischer Entscheidungsprozess</p> <p>Wahlen</p> <p>Partei</p>

**Basisbegriffe**

le Bundestag	Bundestag
l'Assemblée nationale	Assemblée nationale
le chancelier / la chancelière	Bundeskanzler/in
le Président de la RFA	Bundespräsident
le Président de la République française	französischer Präsident
le Bundesrat	Bundesrat
le Sénat	der Senat
le gouvernement de la RFA	die Bundesregierung
le président de la RFA	der Bundespräsident
la cour constitutionnelle fédérale	das Bundesverfassungsgericht
le Conseil d'Etat	der Staatsrat
la procédure législative	das Gesetzgebungsverfahren
la séparation des pouvoirs	die Gewaltenteilung
le fédéralisme	der Föderalismus
l'Etat centralisé	der Zentralstaat

**Vorschläge und Hinweise****Mögliche Arbeitsaufträge und geeignete Unterrichtsmethoden**

- Erarbeitung von „Bürgerkompetenzen“ an selbst gewählten Beispielen, z. B.: seine Meinung äußern, Meinungen respektieren, kritische Fragen stellen, Kritik ertragen
- Erarbeitung von Freiheitsrechten im Grundgesetz, die Grundlage für den politischen Entscheidungsprozess sind
- Diskussion über Gefahren für das politische System, die sich aus diesen Freiheitsrechten entwickeln können
- Befragung von Parteivertretern zu einem aktuellen landes- und/oder bundespolitischen Thema
- Wahl-O-Mat (<http://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat>) mit anschließender Auswertung der Befragung
- Auswertung von Schaubildern zur Zusammensetzung und zu den Funktionen der Organe der Legislative, der Exekutive und der Judikative auf Bundesebene
- Sammeln von Überschriften aus Tageszeitungen, aus denen man die Informations-, die Meinungsbildungs-, die Kritik- und die Kontrollfunktion der Medien ableiten kann
- Interview mit einem Journalisten
- Gegenüberstellung von Vorteilen des Verhältniswahlsystems und des Mehrheitswahlsystems (eventuell anhand eines überschaubaren Zahlenbeispiels) im deutsch-französischen Vergleich.

**Weiterführende Literatur, Lernmaterialien, Quellen und Medien:**

- Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 44-45/2011): Demokratie und Beteiligung
- Thema im Unterricht – Extra: Politik für Einsteiger; Wahlen für Einsteiger
- Online-Publikation: Wahlen und Demokratie

## Vorschläge und Hinweise

- Informationen zur politischen Bildung (Heft 305): Grundrechte
- Pocket: Politik – Demokratie in Deutschland
- Zeitbilder: Die deutsche Demokratie

## Materialien zu Deutschland in französischer Sprache:

- [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)
- [www.bundespraesident.de](http://www.bundespraesident.de)
- [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)
- [www.bundesrat.de](http://www.bundesrat.de)
- [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)
- <http://www.deufamat.de/einfuehrung.html>
- [www.arte-tv.com](http://www.arte-tv.com)
- <http://www.tatsachen-ueber-deutschland.de/fr.html>

## Materialien zum politischen System in Frankreich

- Arbeitsmaterialien befinden sich in den Büchern bzw. Arbeitsheften des Faches „Education civique“ für die 3e
- <http://www.gouvernement.fr>
- <http://www.ambafrance-eg.org/-Le-systeme-politique-francais->
- <http://www.vie-publique.fr/decouverte-institutions/>
- <http://www.bpb.de/internationales/europa/frankreich/>
- Länderbericht Frankreich, Schriftenreihe (Bd. 1264): Adolf Kimmel/Henrik Uterwedde (Hgg.), Seiten: 400, Erscheinungsdatum: 24.04.2012, Erscheinungsort: Bonn.
- Informationen zur politischen Bildung (285): Frankreich.
- <http://www.politest.fr/>

Die politische und wirtschaftliche Integration der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ist für Frieden und Wohlstand in Europa von fundamentaler Bedeutung und beeinflusst naturgemäß auch das Leben der Schülerinnen und Schüler.

Ausgehend von wesentlichen Motiven für die europäische Integration erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in Aufgaben und Zusammensetzung der wichtigsten Institutionen der EU. Hierbei sind insbesondere die Komplexität des Zusammenwirkens im politischen Prozess und die mit Entscheidungsprozessen stets auch verbundenen Schwierigkeiten zu verdeutlichen.

Chancen und Risiken der europäischen Einigung und die eigene Betroffenheit lassen sich in der Auseinandersetzung mit den Themen Binnenmarkt und Euro aufzeigen.

Ausgehend von einschlägigen Materialien sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, Sachverhalte und Prozesse reflektiert zu überprüfen und zu beurteilen.

**Kompetenzerwartungen**

**Sachkompetenz**

**Prozessbezogene Kompetenzen**

**Motive für die europäische Einigung**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Motive für die europäische Einigung,
- beschreiben Stationen der europäischen Integration unter besonderer Berücksichtigung des Binnenmarktes und der Währungsunion.

Die Schülerinnen und Schüler

- erarbeiten anhand von Originaltexten (Vertragsauszüge z. B. aus EWG Vertrag und EU-Vertrag) wesentliche Motive der Europäischen Einigung [Methodenkompetenz],
- exzerpieren wesentliche Stationen des Europäischen Einigungsprozesses und erstellen eine eigene Zeitleiste [Methodenkompetenz],
- beurteilen die Bedeutung des europäischen Integrationsprozesses für Frieden und Wohlstand in Europa [Beurteilungskompetenz],
- erklären die Wichtigkeit der deutsch-französischen Beziehungen für den europäischen Integrationsprozess [interkulturelle Kompetenz],
- diskutieren Chancen und Risiken einer gemeinsamen Währung [Beurteilungskompetenz],
- erläutern die Bedeutung des Binnenmarktes für die wirtschaftliche Integration in der EU [Beurteilungskompetenz],
- bewerten an Beispielen die Auswirkungen des Binnenmarktes auf das eigene Leben [Beurteilungskompetenz],
- vertiefen in der Ziel- und Muttersprache sprachliche Mittel zur politischen Diskussion sowie zum Ausdruck der eigenen Meinung [Bilinguale Diskurskompetenz].

## Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Prozessbezogene Kompetenzen
<p><b>Institutionen der EU und ihre Bedeutung im Entscheidungsprozess</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Zusammensetzung und Aufgaben der EU-Organe (Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Europäischer Rat, Ministerrat, Europäischer Gerichtshof),</li> <li>• erarbeiten an einem Beispiel den Gesetzgebungsverlauf in der EU.</li> <li>• unterscheiden Politikbereiche, in denen die Mitgliedsstaaten gemeinsame Politik machen, in denen sie kooperieren oder die nationale Politik koordinieren oder in denen das Subsidiaritätsprinzip gilt.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung der einzelnen Institutionen im Entscheidungsprozess [Beurteilungskompetenz],</li> <li>• erarbeiten an Schaubildern die Gewaltenteilung in der EU [Methodenkompetenz],</li> <li>• beurteilen den Vorwurf des Demokratiedefizits innerhalb der Europäischen Union [Beurteilungskompetenz],</li> <li>• überprüfen an einem Beispiel die Schwierigkeit, im Gesetzgebungsprozess zu einer Einigung zu kommen [Beurteilungskompetenz],</li> <li>• recherchieren und analysieren aktuelle Beispiele gesamteuropäischer Entscheidungen [Methodenkompetenz],</li> <li>• diskutieren an einem Beispiel Vor- und Nachteile gesamteuropäischer Entscheidungen [Beurteilungskompetenz; Interkulturelle Kompetenz],</li> <li>• bewerten an Beispielen die Auswirkungen von EU-Gesetzen auf das eigene Leben [Beurteilungskompetenz],</li> <li>• vertiefen in der Ziel- und Muttersprache sprachliche Mittel zur Diskussion sowie zum Ausdruck der eigenen Meinung [Bilinguale Diskurskompetenz],</li> <li>• erarbeiten sprachliche Mittel zur Bewertung [Bilinguale Diskurskompetenz],</li> <li>• vertiefen in der Ziel- und Muttersprache ein grundlegendes Fachvokabular zum Thema sowie in der Zielsprache sprachliche Mittel die Analyse von Karikatur und Statistik [Bilinguale Diskurskompetenz].</li> </ul>
<b>Basisbegriffe</b>	
<p>la Commission européenne le Conseil européen le Conseil des ministres le Parlement européen la Cour de justice de l'Union européenne la Banque centrale européenne</p>	<p>Europäische Kommission Europäischer Rat Ministerrat Europäisches Parlament Europäischer Gerichtshof Europäische Zentralbank</p>

**Basisbegriffe**

le marché intérieur	Binnenmarkt
la libre circulation des personnes	Freier Personenverkehr
la libre circulation des biens	Freier Warenverkehr
la libre circulation des services	Freier Dienstleistungsverkehr
la libre circulation des capitaux	Freier Kapitalverkehr
la subsidiarité	Subsidiarität

**Vorschläge und Hinweise****Mögliche Arbeitsaufträge und geeignete Unterrichtsmethoden:**

- Webquest zu Zusammensetzung und Funktion der wesentlichen Institutionen der EU
- Vergleich der politischen Organe der EU mit denen der Bundesrepublik
- Überprüfung der Bedeutung des Binnenmarktes für die wirtschaftliche Integration in der EU anhand von Statistiken und Schaubildern
- Expertenbefragung zur Bedeutung des Außenwerts bzw. eines stabilen Euros für den europäischen Wirtschaftsraum
- Diskussion über einen EU-Beitritt der Türkei unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (Deutschland, Frankreich, Türkei)
- Teilnahme am EU-Projekttag

**Außerschulische Lernorte:**

- Besuch des Europaparlamentes in Straßburg oder des Europäischen Rechnungshofes in Luxemburg

**Weiterführende Literatur, Lernmaterialien, Quellen und Medien:**

- [www.europa.eu](http://www.europa.eu)
- Bundeszentrale für politische Bildung, Europa für Einsteiger, Dossier „Europäische Union“ über [www.bpb.de](http://www.bpb.de)
- 10 Jahre Euro, Online Audio 2012 über ODiM Saar
- <http://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>
- <http://www.touteurope.eu/>
- Bücher und Arbeitshefte im Fach „Education civique“, Troisième.

Nach der in Klassenstufe 9 erfolgten ersten Einführung in die Welt der Wirtschaft und die Soziale Marktwirtschaft erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Rolle Deutschlands und Frankreichs angesichts wachsender Globalisierung.

Sie setzen sich mit den Rahmenbedingungen wirtschaftlicher Aktivitäten auseinander und entwickeln Verständnis dafür, dass das reibungslose Funktionieren aller Wirtschaftsbeziehungen entsprechende Regeln voraussetzt und die Freiheit des Marktes Einschränkungen seitens des Staates unabdingbar macht.

Sie arbeiten mit Texten und lernen, Statistiken und Schaubilder zu beschreiben und zu interpretieren.

**Kompetenzerwartungen**

Sachkompetenz	Prozessbezogene Kompetenzen
<p><b>Merkmale der Globalisierung</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Merkmale der Globalisierung: Wirtschaft, Umwelt, Kommunikation und Kultur,</li> </ul>	
<p><b>Deutschland und Frankreich im Welthandel</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die wichtigsten Welthandelsländer,</li> <li>• bestimmen die Positionen von Deutschland und Frankreich im Welthandel,</li> <li>• arbeiten die gegenseitige Bedeutung Frankreichs und Deutschlands als Handelspartner in der globalisierten Welt heraus.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Statistiken unter Verwendung der Fachbegriffe [Bilinguale Diskurskompetenz],</li> <li>• erarbeiten aus Statistiken und Schaubildern die wichtigsten Welthandelsströme [Methodenkompetenz],</li> <li>• vergleichen die Handelsbilanzen Deutschlands und Frankreichs [Beurteilungskompetenz],</li> <li>• wenden sprachliche Strukturen an, die einen Vergleich ermöglichen [Bilinguale Diskurskompetenz],</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Exports für die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland [Beurteilungskompetenz].</li> </ul>
<p><b>Vor- und Nachteile der Globalisierung</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• legen die mit der Globalisierung einhergehenden Probleme dar.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Auswirkungen der zunehmenden weltweiten wirtschaftlichen Verflechtungen der Volkswirtschaften in Bezug auf z.B. Verlagerung der Arbeitsplätze, Nachhaltigkeit und soziale Sicherung [Beurteilungskompetenz].</li> </ul>

**Kompetenzerwartungen**

Sachkompetenz	Prozessbezogene Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen deutsche und französische Positionen in Politik und Gesellschaft zur Globalisierung, [Handlungskompetenz / interkulturelle Kompetenz], stellen den Anspruch der „exception culturelle“ Frankreichs in der Globalisierung dar [Handlungskompetenz/ interkulturelle Kompetenz],</li> <li>• analysieren die Motive von Anti-Globalisierungsorganisationen, [Orientierungskompetenz],</li> <li>• diskutieren die Grenzen der Globalisierung [Beurteilungskompetenz],</li> <li>• vertiefen in der Ziel- und Muttersprache sprachliche Mittel zur politischen Diskussion sowie zum Ausdruck der eigenen Meinung [Bilinguale Diskurskompetenz].</li> </ul>

**Basisbegriffe**

la mondialisation	Globalisierung
le commerce extérieur	Außenhandel
la balance des paiement	Zahlungsbilanz
le commerce équitable	fairer Handel
le développement durable	nachhaltige Entwicklung
les subventions (fpl)	Subventionen
le pays producteur	Hersteller-, Erzeugerland
le pays consommateur	Verbraucherland
exploiter	ausbeuten
l'exploitation (f.)	Ausbeutung
la division du travail	Arbeitsteilung
l'exportation (f)	Export
l'importation	Import
le PIB (produit intérieur brut)	Bruttoinlandsprodukt
le PNB (produit national brut)	Bruttosozialprodukt

**Vorschläge und Hinweise**

**Mögliche Arbeitsaufträge und geeignete Unterrichtsmethoden:**

- Arbeit mit Texten, Beschreibung und Interpretation von Statistiken und Schaubildern

**Außerschulische Lernorte:**

- Betriebsbesichtigungen

## Vorschläge und Hinweise

**Weiterführende Literatur, Lernmaterialien, Quellen und Medien:**

- RAAbits Französisch: Mondialisation autour du jean. Eine schüleraktivierende Beschäftigung mit exemplarischen Konsequenzen der Globalisierung (11.-13. Klasse), Dezember 2009 [www.Handelsblattmachtschule.de](http://www.Handelsblattmachtschule.de), Bundeszentrale für politische Bildung, Volkswirtschaftslehre, Verlag Europa-Lehrmittel, EuropaNr.: 95019, Duden Wirtschaft/Recht, Lehrbuch SII, Duden Paetec Schulbuchverlag, Berlin
- Mondialisation, évolution sociale et culturelle, et regulation, in: Cohen, Albert : Sciences Economiques et sociales, Terminale : ES, Paris 2010, S. 344 – 369.
- L'Europe dans un monde globalisé de 1989 à nos jours, in : Geiss, Peter und Guillaume Le Quintrec : Histoire / Geschichte : L'Europe et le monde depuis 1945, Paris 2006, S. 128 – 177.